

## Kleinst, aber feinst

Wir stellen vor: Kleinstverlage in der Spielebranche - Teil 22  
notiert von Jörg Domberger



### Mittelalterliche Evolution YOUNG NEWTON

*Wenn Yulia einen Platz in einem Restaurant reserviert oder sonst einen Familiennamen angeben soll, verwendet sie einfach den kurzen ihres deutschen Gatten: Stock. Ihre russische Abstammung und damit der Familienname Grishchenko buchstabiert sich nicht so einfach.*

Seit 25 Jahren lebt sie in Berlin, ist Geschäftsführerin von Other Solutions und seit August 2023 mit ihren beiden Kolleginnen Olga und Eugenia die drei treibenden Kräfte hinter der Spielmarke *Young Newton*. Vom Druck der Brettspiele über Verträge und Buchhaltung bis hin zum Marketing, der Betreuung der Auftritte in den sozialen Netzwerken sowie der Teilnahme an Messen und Spielabenden wird alles durch das dynamische Trio selbst gestemmt. Die Namensfindung für den neuen Verlag ist laut Yulia nicht mehr wirklich rekonstruierbar. Das gewünschte Ergebnis sollte Jung und Alt irgendwie vereinen und verbinden und Neugier und Wissbegierde und den Hauch der Verspieltheit vermitteln. Sir Isaac Newton lebte im 17. und 18. Jahrhundert – das ist schon lange her – und wurde 84 Jahre alt, das passt. Und er war mal jung – auch das passt. 😊 *Young Newton* war geboren und soll die Welt der Spiele mit unkonventionellen und neuen Themen bereichern.

#### Frischer, mittelalterlicher Wind

Kontakte nach Russland gibt es natürlich noch, so wurde das dort sehr beliebte Spiel *Evolution* (Right Games) als deutsche Version im August 2024 in kleiner Auflage von 1000 Stück das erste Spiel von *Young Newton*. Das geschäftliche Risiko war gering, 3000 Exemplare verkauften sich bereits ab 2010 recht gut im deutschsprachigen



Raum. Die in Essen 2024 präsentierte Neuheit *Leidgeprüftes Mittelalter* erregte viel Aufmerksamkeit. Die Basis dafür stellen originale Darstellungen und Bilder aus dem Mittelalter dar. Russische Wissenschaftler – mittlerweile in die Türkei ausgewandert – forschten auf dem Gebiet und stellten ihre kuriosen und teilweise seltsamen Ergebnisse online. *New Making Studio*, ein unabhängiger kleiner Verlag aus Russland, fand das Thema spannend und die Postings perfekt für ein Spiel. Yulia und ihre Mitstreiterinnen entdeckten die bereits 2020 erschienene Perle und bescherten der verwöhnten, deutschsprachigen Spielegemeinde ein ungewöhnliches Spiel. Ausnahmslos alle im Spiel verwendeten Bilder sind historisch belegt. Ob Pest, Kreuzzüge oder Ketzerverfolgung, das Spiel gibt viele Anlässe zum herzhaften Leiden nach Art des Mittelalters und liefert nicht weniger Gründe, darüber kräftig

zu lachen. Ein rasantes und lustiges Kartenspiel. Im Spielbericht (siehe Webseite) kann man nachlesen, wie wir uns im Mittelalter gefühlt haben. Yulia meinte jedenfalls nach ihrem Essen-Highlight gefragt: „Das Schönste für mich war, dass das Publikum unseren Sinn für Humor, den wir im Spiel *Leidgeprüftes Mittelalter* ausleben, genauso lustig fand wie wir.“

#### Dogma (altgriechisch): eine grundlegende, normative Lehraussage?

Das nächste Spiel *Dogma* ist bereits in Arbeit. Erneut kommt es vom *New Making Studio* und wird vom jungen *Newton* für den deutschsprachigen Raum lokalisiert. Es soll noch nicht zu viel verraten werden, aber so viel sei schon gesagt: Wieder ist der Klerus zum Spielthema geworden. Als Kardinäle versuchen die Spieler, einem Ende auf dem Scheiterhaufen zu entgehen. Das Ziel ist klar, aber Papst Clement XII ist den sündhaften Kardinälen auf der Spur und den Fersen und auch sein Feuerzeug ist schon gezückt. Wer täuscht über seine Sünden besser hinweg als die anderen Spieler und wer entlarvt die anderen Sünder?

#### Ich trage Leid!

Neben den durch *Young Newton* für den deutschsprachigen Markt adaptierten Spiele gab es an ihrem Messestand in Essen auch eine stabile Tragetasche aus 100% Baumwolle mit der Illustration eines Hasen und eines Mönchs mit einem Beil, unternimmt „Ich trage Leid!“ Das ist zwar – ich habe nachgefragt – kein Statement in Bezug auf all die vielen gegenwärtigen oder vergangenen Kriege, hätte aber durchaus eines sein können.